

# Neudorffs Infodienst Mai 2/26



W. Neudorff GmbH KG  
Postfach 1209  
31857 Emmerthal

## ■ Rosenkrankheiten jetzt vorbeugen!

Feuchtwarmes Wetter bietet ideale Infektionsbedingungen für Pilzkrankungen. Da die wichtigsten Erkrankungen der Rosen (Sternrußtau, Rost und Echter Mehltau) an der Pflanze und dem Falllaub überwintern, können schon die ersten Triebe infiziert werden. Vitalisieren Sie die Rosen jetzt vorbeugend mit Neudo-Vital Rosen-Spritzmittel. Vitale Pflanzen sind weniger anfällig für Pilzkrankheiten. Bei Befallsbeginn spritzen Sie mit Fungisan Rosen- und Gemüse-Pilzfrei\*.



## Praxis-Tipp Diagnose Schädlingsbefall: Rosenblätter rollen sich ein?

In den Blättern findet sich jedoch nicht immer ein sichtbarer Schädling. Verursacher ist die Rosen-Blattrollwespe. Entsorgen Sie stark befallene Blätter. Zur Bekämpfung spritzen Sie ab Mai mit Spruzit NEEM ZierpflanzenSchädlingsfrei\*. Die Anwendung sollte nach einer Woche wiederholt werden. Leider bleiben die Blätter eingerollt, auch wenn die Larven darin abgestorben sind.

## ■ Apfelschorf: olivgrün-braune, samtige Flecken auf den Apfelblättern

Der Pilz befällt Äpfel und Birnen. Direkt nach der Blüte werden zunächst die Blätter bei feuchter Witterung infiziert. Bei starkem Befall fallen die Blätter vorzeitig ab. Der Pilz befällt später auch die Früchte und führt hier zu braunschwarzen Flecken, die rissig werden. Spritzen Sie nach der Blüte mehrfach im Abstand von mindestens 8 Tagen mit Armisan PilzFrei Obst- & Gemüse-MehltauFrei\* zur Bekämpfung des Apfelschorfs. Das Mittel ist auch im Ökolandbau zugelassen und hat nur 1 Tag Wartezeit bis zur Ernte. Um einen Neubefall zu verhindern, entfernen Sie daher sämtliches Falllaub unter den Bäumen. Zudem sorgt ein regelmäßiger Baumschnitt dafür, dass das Blattwerk des Baumes schnell wieder abtrocknet. Gut ausgelichtete Bäume sind wesentlich weniger anfällig für Schorf.

## ■ Kleine braune Käfer in der Wohnung?

In letzter Zeit erreichen uns viele Anfragen zum **Brotkäfer**. Die nur etwa 0,5 mm großen Käferlarven gehen sofort auf Nahrungssuche. Dabei sind sie in der Lage, Plastik- oder Kartonverpackungen zu durchnagen. Als Nahrung nehmen die Käferlarven fast alle stärkehaltigen Nahrungsquellen an. So findet man sie beispielsweise in Teigwaren, Getreidekörnern, in getrockneten Kräutern oder in Futtermitteln. Der erwachsene Käfer nimmt keine Nahrung mehr auf. Zur Bekämpfung entfernen Sie zuerst die Futterquelle, in der sich die Käfer und Larven aufhalten. Hierzu ist es notwendig, Lebensmittelvorräte, Tierfutter und ähnliches zu durchsuchen. Befallene Vorräte vernichten Sie sofort. Alle anderen Vorräte können für 14 Tage eingefroren werden, um eventuell vorhandene Eier abzutöten. Zukünftig lagern Sie alle Vorräte vorbeugend in dicht schließenden Behältern.

**Hinweis:** \*Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise- und symbole in der Gebrauchsanleitung beachten. \*\*Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

**Beratung:** 05155/6244888 Mo-Do 8.00-16.00 und Fr 8.00-14.00 Uhr  
**Infodienst per eMail:** Sprechen Sie Ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter an!  
**Hinweise zum Datenschutz finden Sie im Internet unter [www.neudorff-handel.de/informationen/datenschutz.html](http://www.neudorff-handel.de/informationen/datenschutz.html)**

Zum Abbestellen des Infodienstes wenden Sie sich bitte an die angegebene Telefonnummer.